



SyNA-Fachtagung

10.-12.02.2022 Uni Bremen (und hybrid!)

Welche „Sprache“ „spricht“ Neue Autorität?

>>> [Anmeldung jetzt möglich](#) <<<

Endlich, es ist soweit – nach 1 Jahr Verschiebung (!!!):

die 5. Fachtagung von SyNA findet vom 10.-12.02.2022 an der Uni Bremen und hybrid statt.

Wir freuen uns sehr, dass wir jetzt erneut auf dem Weg zu einer Tagung sind. Unsere 5. Tagung wollen wir in der Art der Gestaltung wie auch in der Vorbereitung schon mit dem Konzept Neue (Systemische) Autorität in Verbindung bringen. Die Kernidee bleibt für uns: das, was wir vermitteln, ist in dem, wie wir vermitteln und anbieten, sichtbar und deutlich! ([Link zum Tagungs-Video](#))



Das bedeutet für uns:

- wir organisieren die Tagung in einem gemeinsamen Netzwerk von [Projektpartner*innen](#) (s. Fußzeile)
- wir beteiligen die sich Anmeldenden am Ablauf und der Gestaltung der Tagung
- wir freuen uns über das Mitwirken an verschiedenen Prozessen und Projekten vor und während der Tagung (durch Angebote von Möglichkeiten, die nach und nach auf www.neueautoritaet.de erscheinen)
- wir laden alle Beteiligten ein, sich an einem (permanenten) Feedback zur Durchführung der Tagung zu beteiligen (<https://www.menti.com/jog99gwgdv>)
- wir rufen zum Mitwirken an der Gestaltung der Tagung (siehe www.neueautoritaet.de) auf



- wir öffnen den Rahmen des Konzeptes Neue Autorität für angrenzende [Themenbereiche](#)
- wir stellen uns der (Selbst-) Reflexion und (Selbst-) Kritik im Umgang mit dem Konzept als Selbstverpflichtung und Einladung
- wir äußern uns verbal, sichtbar und in der Durchführung politisch, nachhaltig und ökologisch
- wir verbinden gesellschaftspolitische Themen mit der Perspektive aus dem Konzept Neue Autorität
- wir haben schon Humor und Freude bei der Vorbereitung und werden dies mit Energie mit zur Tagung bringen
- und wir bleiben offen, für all das, was auch möglicherweise noch spontan kommen mag



Das Institut für Systemische Autorität

SyNA-Tagung

mit Meike Baader, Joachim Bauer, Frank Baumann-Habersack, Dagmar Hoefs, Anne Holper, Natalie Knapp, Roland Kunkel, Harald Kurp, Christiane Leiste, Stephan Marks, Georg Müller-Christ (mit Studierenden), Matthias Ohler, Barbara Ollefs, Haim Omer, Claudia A. Reinicke, ManuELA Ritz, Stefan Schmid, Carla van Kaldenkerken, Arist v. Schlippe und Bruno Körner & Martin Lemme mit dem SyNA-Team



Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.neueautoritaet.de

Diese Tagung wird in jedem Fall durchgeführt werden – analog und hybrid oder vollständig digital! Hybrid bedeutet, dass Mitwirkende auch digital teilnehmen können. Wir übertragen die Hauptvorträge und werden ein digitales Angebot während der Workshop-Phasen machen. Wir freuen uns sehr, dass wir schon viele [Referent*innen](#) für Vorträge (z.T. schon mit vorläufigen Titeln) sowie als Mitwirkende gewonnen haben.

[zurück](#)



Welche „Sprache“ „spricht“ Neue Autorität?

Inhaltlich orientiert sich die Tagung an einem Thema, welches uns im Konzept Neue Autorität betrifft: Welche Sprache sprechen wir in Zusammenhang mit einer gewaltfreien Haltung und Handlung? Dabei ist mit Sprache die gesamte Kommunikation, inklusive der nonverbalen und energetischen, gemeint. Wie können, sollten oder werden wir aus dieser Haltung heraus Position beziehen, auch im gesellschaftlichen Sinne? Und was bedeutet dies dann für den öffentlichen Raum, in dem wir uns bewegen, und für digitale Netzwerke?

Die Keynotes sind mit dem Fokus auf die Themenbereiche ausgewählt.

Diese Tagung möchte sich ausdrücklich gesellschaftspolitisch äußern!!!

Sie bietet eine Möglichkeit der Wissenserweiterung, Vertiefung und Vernetzung sowie Begegnung an. Dazu gibt es durch Vorträge und andere Formate Angebote zum Stand der Prozesse in verschiedenen bekannten Bereichen und in neuen Themenfeldern. Ziel dabei ist die Weiterentwicklung des Konzeptes Neue Autorität:

- [Neue Autorität und Coaching von Eltern](#)
- [Neue Autorität in Schule und Bildung](#)
- [Neue Autorität in professioneller Erziehungsverantwortung](#)
- [Neue Autorität in Organisation und Führung](#)
- [Neue Autorität und Verantwortung in der Gesellschaft](#)
- [Neue Autorität in der Wissenschaft](#)
- [Neue Autorität und die Kultur der Digitalität](#)
- [Neue Autorität, Spiritualität und Achtsamkeit](#)

Alle Bereiche werden in verschiedenen Formaten (Foren, Workshops, Open-Space-Runden und anderen kreativen Möglichkeiten) mit Angeboten eingeführt und vertieft. Jede*r kann sich auf der Tagung orientieren und spezialisieren. Wir werden sowohl einführende als auch vertiefende Veranstaltungen anbieten. Außerdem bieten wir Räume zur „Begegnung“, zum „Austausch“ und zur „Stille, Meditation und Versöhnung“ an.

Kosten:	Frühbucher bis 30.09.2021	315€*
	Buchungen analog ab 01.10.2021	365€*
	Buchungen digital durchgängig	315€*
	Doktorand*innen Uni Bremen	170€**
	Student*innen der Uni Bremen	50€**

*Die Tagung ist von der Umsatzsteuer nach § 4 Abs 21a)bb) UStG befreit.

**Studium und Doktorand*innen-Status müssen durch zur Tagung gültige Belege nachgewiesen werden.

>>> [Anmeldung hier](#) <<<

[zurück](#)



Die Erinnerung an die letzte Tagung ist für uns noch intensiv, insbesondere hinsichtlich der intensiven Atmosphäre und Stimmung, die wir dort erlebt haben. So freuen wir uns wieder auf eine Tagung der Begegnung und Freude, die innovativ, anregend und wieder besonders ist.

Mit großer Vorfreude

Bruno Körner & Martin Lemme und das gesamte Vorbereitungsteam

Die Themenbereiche:

- [Neue Autorität und Coaching von Eltern](#)
- [Neue Autorität in Schule und Bildung](#)
- [Neue Autorität in professioneller Erziehungsverantwortung](#)
- [Neue Autorität in Organisation und Führung](#)
- [Neue Autorität und Verantwortung in der Gesellschaft](#)
- [Neue Autorität in der Wissenschaft](#)
- [Neue Autorität und die Kultur der Digitalität](#)
- [Neue Autorität, Spiritualität und Achtsamkeit](#)

[zurück](#)

11 Neue Autorität und Coaching von Eltern

Die Rahmenbedingungen von Elternschaft wandeln sich stetig. Der Platz der Eltern als Zentrum der Familie, die Sicherheit und Orientierung gibt, kann durch herausfordernde Erziehungs- und besondere Lebenssituationen ins Wanken geraten.

Systemisches Elterncoaching nach den „Haltungs- und Handlungsaspekten der Neuen Autorität“ ermöglicht zielgerichtetes und bedarfsgerechtes Arbeiten mit Eltern in unterschiedlichen Arbeitsfeldern (in Kitas, Frühförderung, Schulen, im Jugendamt, in der aufsuchenden Arbeit, in der ambulanten Praxis, in Erziehungsberatungsstellen...). Ziel unseres Vorgehens ist die (Wieder-) Herstellung der Präsenz der handelnden Personen zur Verbesserung der Beziehung/Kooperation zwischen den Beteiligten. Dabei spielen die Partizipation und die Autonomie der Kinder und Jugendlichen eine zentrale Rolle. Die Sprache, die wir sprechen ist dabei ein vielfältiges Element in den komplexen Systemen der Kommunikation. Wir freuen uns über Angebote, die von Erfahrungen, Projekten und Umsetzungen berichten, die im Kontext von Systemischem Elterncoaching und Neue Autorität in den oben beschriebenen Kontexten gemacht worden sind. Dabei sind gerne auch Gruppenprozesse sowie Projekte, die andere Konzepte integrieren, willkommen.

[zurück](#)

12 Neue Autorität in Schule und Bildung



Der Bildungsbereich zeigt seit einigen Jahren ein zunehmendes Interesse am Konzept Neue Autorität. Während einige Bildungseinrichtungen bereits intensiv mit dem Haltungs- und Handlungskonzept arbeiten, beobachten wir, angefangen von Grundschulen über weiterbildende/weiterführende Schulen bis hin zu Berufskollegs und Universitäten, dass der Bedarf an Informationsveranstaltungen und internen Fortbildungen wächst.

Aktuell nehmen wir in der Schullandschaft konkret ein steigendes Bedürfnis an individuellen Coachings wahr. Zudem erleben wir Kollegien und Teams, die sich auf den Weg einer Umsetzung des Konzeptes gemacht haben. Gerade im Kontext von Schule scheint die Herausforderung besonders groß zu sein. Infolgedessen richtet sich unsere Anfrage an Referent*innen, die zur Tagung ein Angebot zur Umsetzung des Konzeptes und/oder eigenen Erfahrungen anbieten wollen. Ganz besonders sind wir interessiert an innovativen und kreativen Ideen, Angeboten und (Weiter-) Entwicklungen - gerade auch in spezifischen Kontexten und Zusammenhängen.

[zurück](#)

13 Neue Autorität in professionelle Erziehungsverantwortung

In moderner Erziehung begreifen professionelle Erziehungsverantwortliche Erziehung als wechselseitigen kooperativen Prozess. Dennoch stellen herausfordernde Verhaltensweisen und Grenzverletzungen von Kindern und Jugendlichen soziale und emotionale Belastungssituationen dar. Nicht zuletzt lässt sich auch deshalb ein ansteigendes Interesse an der Haltung des Konzeptes Neue Autorität mit den Maßnahmen des gewaltfreien Widerstands beobachten.

Aus der Haltung heraus, dass gelingende Vernetzung bereits präventiv hilfreich sein kann, laden wir interessierte und engagierte Erziehungsverantwortliche ein, sich mit einem entsprechenden Beitrag an der Gestaltung der Tagung zu beteiligen.

Mögliche Themenschwerpunkte könnten sein:

- Wachsame Sorge in Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe
- Kooperation mit Eltern, Bündnisse mit Eltern mit der Haltung der NA
- Gelingende Erziehungsplanung – Wie gestalten wir Erziehung?
- Wiedergutmachung statt Strafe
- Gelebte Partizipation und Wirkfaktoren gelingender Beteiligung: „Wer beteiligt wen, wann und wie?“
- Neue Autorität und Bindung, Gestaltung sicherer Orte in der Kinder- und Jugendhilfe
- Und darüber hinaus...

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme mit interessanten, innovativen und partizipativen Beiträgen.

[zurück](#)

14 Neue Autorität in Organisation und Führung

In diesem Bereich geht es um die Übertragung und Weiterentwicklung des Konzeptes Neue Autorität auf den Kontext Organisation und Führung. Die Umsetzung und die damit verbundenen Erfahrungen haben zu intensiven kreativen Prozessen und Forschungen geführt.

Angebote aus Theorie und Praxis können daher folgende Inhalte haben:



- Vorstellung von Projekten, in den das Konzept Neue Autorität in einer Organisation, Unternehmen oder Einrichtung implementiert wurde.
- Vorstellung von Beispielen, in denen Führung ihr eigenes Handeln in Bezug auf Organisation, Mitarbeiter*innen und Kunden am Konzept Neue Autorität ausgerichtet hat.
- Vorstellung von Konzepten mit Anknüpfungspunkten zur Haltung des Konzeptes Neue Autorität.
- Auseinandersetzung mit der sprachlichen Übersetzung in den Kontext von Organisation und Führung.
- Auseinandersetzung mit der Bedeutung wesentlicher Begrifflichkeiten im Kontext von Organisation und Führung, wie z.B. Reflexion, Widerstand, Wiedergutmachung, Scham...
- Vermittlung einzelner Interventionen und Instrumente für die Organisations-, Team- und Personalentwicklung aus dem Konzept Neue Autorität oder angelehnt daran.

Darüber hinaus sind alle anderen kreativen Vorschläge willkommen, die wir möglicherweise bisher haben noch nicht mitdenken können.

[zurück](#)

15 Neue Autorität und Verantwortung in der Gesellschaft

Verschiedenfach ist die aktuelle ökologische wie soziale Situation als führungslos beschrieben worden. Die lautesten Stimmen sind zuletzt von Ausgrenzung, Hass und Ablehnung geprägt worden. Konstruktive, soziale Werte fördernde Stimmen scheinen demgegenüber nur selten durchzudringen. In der Krise um die Verbreitung des Covid-19-Virus erleben wir eine sehr aktive Führung der Bundesregierung mit tiefgreifenden Eingriffen in die Grundrechte der Bevölkerung. Dabei lässt sich ein Wechselspiel von Klarheit, Verantwortungsübernahme, Empathie und Transparenz beobachten. Auf der Tagung werden wir uns mit diesen Themen gesellschaftlicher Bedeutung und dem Zusammenhang von Führung und Autorität beschäftigen.

Das Konzept Neue Autorität baut auf eine Wertehaltung auf, die von Gewaltfreiheit, Verantwortungsübernahme, Kooperation und Beziehung sowie Transparenz und Autonomie geprägt ist. Damit ist es politisch, wie sich in der Umsetzung in Institutionen schon zeigt.

Wir sind der NVR Charta der Internationalen NVR Psychologie von 2012 verpflichtet. Dies bedeutet für uns, dass wir neben den eigenen Ansprüchen uns politisch und gesamtgesellschaftlich äußern, wo wir Unterdrückung und gewaltvolles Machtstreben sehen. Dies drücken wir durch unsere Statements und auf unseren Tagungen in der Art aus, dass wir Menschen einladen, die zu aktuellen Themen der sozialen, gesamtgesellschaftlichen wie ökologischen Verantwortung konstruktive und innovative Beiträge machen können. Genau dazu möchten wir alle diejenigen einladen, die ebenfalls so denken und einen entsprechenden Beitrag leisten möchten. Wir freuen uns auf interessante und kreative Beiträge, die mutig im vorgenannten Sinn Stellung beziehen.

[zurück](#)



16 Neue Autorität in der Wissenschaft

Otto Scharmer vom MIT konstatierte, dass die Wissenschaftsszene in Silos arbeite, sich also wenig öffne. Gerade rund um das Thema Autorität forschen Wissenschaftler*innen in den unterschiedlichsten Disziplinen, wie beispielsweise in der Politikwissenschaft, Theaterwissenschaft, Soziologie, Psychologie, Philosophie, Geschichte, Biologie, Arbeitswissenschaft, Pädagogik oder auch in der Rechtswissenschaft, jedoch selten vernetzt.

Ziel dieses Bereiches ist es, diese unterschiedlichen Forschungsstränge zu traditionellen, neuen oder auch ganz anderen Autoritätsformen und -verständnissen sichtbar sowie besprechbar zu machen. Und vor allem für eine disziplinübergreifende Vernetzung zu sorgen. Wir sind überzeugt, dass nur eine vernetzte Wissenschaftscommunity neue, hilfreiche Antworten auf eine sich immer weiter vernetzende Welt liefern kann. Dafür wollen wir auf dieser Tagung einen Raum bieten.

Ausdrücklich sind daher alle Menschen eingeladen, die wissenschaftlich zum Thema Autorität arbeiten (gleich aus welcher Wissenschaftsdisziplin), ihren Erkenntnis- oder auch nur Thesenstand bzw. ihre Forschungsprojekte vorzustellen.

Sie können das Tagungsthema "Die Sprache der Autorität" (sehr) weit verstehen. Uns geht es primär darum, möglichst diversen Ansätzen einen Raum zu bieten.

Da wir neue Wege beschreiten wollen, freuen wir uns besonders über alternative und kreative (mehr als rein verbale) Präsentationen von Beiträgen.

[zurück](#)

17 Neue Autorität und die Kultur der Digitalität

Digitale Transformation ist eine kulturelle Herausforderung. Durch ihre Möglichkeiten haben sich die Bedingungen, unter denen Gestaltung von Kultur stattfindet, stark verändert.

Welche Wirkungen sind auf die Begegnungen und im Resonanzraum zu beobachten?

Nach Niklas Luhmann: Welche Formen und Blickwinkel der *Beobachtungen der Beobachtungen* sind zu entwickeln? Auf welche Weise kann die Auseinandersetzung mit der Digitalisierung einen Wechsel der Perspektive unterstützen - von eher individualisierenden Problembeschreibungen hin zu einer systemischen Betrachtung und Transformation? Wir möchten Sie einladen mit uns Möglichkeiten zur Mitgestaltung der Tagung zu entwickeln, insbesondere Ideen zu Workshops, Foren / Teilplenen, auch Ideen, die Themenbereiche miteinander verbinden, z.B. Kultur des Digitalen, Digitales Klassenzimmer und ähnliches mehr:

- In diesem digitalen Kulturraum Themen für analoge Meetings, Panels etc. herausmoderieren und dann vor Ort veranstalten.
- Micro-Workshops anbieten, in denen sich Teilgebende gegenseitig im Verstehen und Einsetzen von Social Media befähigen.
- Anwendung 1: Wie können digitale und analoge Resonanz- und Beziehungsräume verbunden, gestaltet und be-nutzbar werden?



- Anwendung 2: Digitalität in Coaching, Beratung, Therapie, Lehre (Bildung) nutzbar und entwicklungsunterstützend einsetzen.

18 Neue Autorität, Spiritualität und Achtsamkeit

Spiritualität wird an verschiedenen Stellen als die Suche, die Hinwendung oder das subjektive Erleben einer sinnlich nicht fassbaren und rational nicht erklärbaren transzendenten Wirklichkeit, die der materiellen Welt zugrunde liegt, beschrieben. Somit sind spirituelle Fragen und Einsichten mit Sinn- und Wertfragen des Daseins verbunden, mit der Integration des ethisch Wertvollen ins eigene Leben. Der Gewaltfreie Widerstand nach Gandhi und King ist stark spirituell geprägt, aus spiritueller Überzeugung heraus entwickelt und gelebt worden. Es geht also weniger um gedankliche Einsichten, Logik oder Kommunikation, sondern um persönliches (emotionales wie psychisches) Erleben von Erfahrungen und Zuständen, die direkte Auswirkungen auf die eigene Lebensführung haben. Das Konzept Neue Autorität mit seinen Wurzeln im Gewaltfreien Widerstand, der Systemischen Haltung sowie dem Humanismus hat in unserem Erleben Auswirkungen auf die Gestaltung der eigenen Haltungen und Überzeugungen, dem entsprechenden Handeln sowie dem daraus folgenden Einsatz für diejenigen Menschen, die uns anvertraut sind, sowie den Institutionen und Systemen, in denen und für die wir tätig sind. Wir möchten all diejenigen einladen, die Spiritualität und das Konzept Neue Autorität in diesem Sinne in Verbindung bringen. Wir freuen uns besonders über kreative Vorschläge, die das Erleben vom Konzept Neue Autorität und spirituelles Erleben in Verbindung bringen.

Referent*innen:

Wir freuen uns sehr, dass wir schon viele Referent*innen für Vorträge (z.T. schon mit vorläufigen Titeln) sowie als Mitwirkende gewonnen haben:

- Joachim Bauer: *Resonanz: Kernstück beziehungsorientierter Pädagogik – eine neurowissenschaftliche Perspektive*
- Frank Baumann-Habersack: *Der transformative Kern der Neuen Autorität in Führungskontexten*
- Anne Holper
- Natalie Knapp
- Bruno Körner & Martin Lemme: *Welche „Sprache“ „spricht“ Neue Autorität?*
- Stephan Marks: *Scham, eine tabuisierte Emotion*
- Georg Müller-Christ: *Ergebnisse aus der Erforschung von Neue Autorität*
- Haim Omer: *Raus aus der Ohnmachtsfalle*
- ManuELA Ritz: *Eine Einführung in Adultismus und kritisches Erwachsensein*
- Carla van Kaldenkerken & Roland Kunkel: *Niveaus der Handlungsstufen (Step-Modell)*
- Arist von Schlippe: *Zur Erkenntnistheorie des Witzes*
- Dagmar Hoefs
- Harald Kurp



- Matthias Ohler
- Claudia A. Reinicke
- Stefan Schmid
- SyNA-Team: Alexandra Aßelborn, Norman Aßelborn, Daniel Gulden, Stefan Fischer, Heidi Kaufmann, Sarah Lemme, Zuzana Lepper, Christina Mußmann, Maria Wiprich

[zurück](#)

Projektpartner*innen:

Unsere Projektpartner*innen (siehe Fußzeile) in Gestaltung und Durchführung für diese Tagung sind:

- Dr. Müller-Christ/FB Wirtschaftspsychologie Uni Bremen (www.mc-managementaufstellungen.de)
- Carl-Auer Verlag (www.carl-auer.de)
- IFW Weinheim (www.if-weinheim.de)
- V&R-Verlag (www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.de)
- aha3 (www.aha3.de)
- Autoritum (www.autoritum.de)
- Der Persönlichkeitsgeograph: Stefan Schmid (www.der-persoenlichkeitsgeograph.de)
- KIKOS®: Claudia Reinicke (www.claudiareinicke.de)
- PART-Training GmbH (www.parttraining.de)
- SyNA-Team (www.neueautoritaet.de)

[zurück](#)